

«Ich sehe auch keine Schweiz, die mit tausend Windrädern verbaut ist»

Energieminister Albert Rösti sprach am SVP-Fest in Kerns mit Nationalrätin Monika Rüeegg und EWO-CEO Baumgartner über Energie.

Manuel Kaufmann

«Wenn ich in Zürich bin, fragen mich alle, warum ich Rösti heisse. Hier in Obwalden sagen mir die meisten «sali Bärli», weil sie den Namen kennen. Ich will ja nicht angeben, aber im Unterland kriegen sie diese Qualität «äuä» einfach nicht mehr hin», sagte Bundesrat Albert Rösti im neuen Gebäude des Elektrizitätswerks Obwalden (EWO) in Kerns und erntete damit kräftiges Gelächter und den Applaus der rund 200 Anwesenden.

Grund für den Besuch des Energieministers war der Sommeranlass der SVP Obwalden inklusive Podiumsgespräch zum Thema Energie. Dabei stellten sich neben Albert Rösti auch Nationalrätin Monika Rüeegg und EWO-Geschäftsführer Thomas Baumgartner den Fragen von Moderator und Kantonalpräsident der SVP Obwalden, Marcel Schelbert. Der Name Albert Rösti sorgte dafür, dass der öffent-

liche Anlass über die Parteigrenzen interessierte, wie Schelbert feststellte. «Ich sehe, es hat heute nicht nur SVPlers hier. Das ist auch gut so, denn Energie betrifft uns schliesslich alle.»

Das Podium begann mit leichter Verspätung. Ehrengast Rösti, der direkt von der Feier anlässlich des Durchschlags zum neuen Berner Tiefbahnhof nach Kerns geeilt war und deswegen erst kurz vor dem geplanten Podiumsbeginn eintraf, liess es sich nicht nehmen, alle Hände der Anwesenden zu schütteln und gelegentlich für Fotos hinzustehen. «Albert», wie er von vielen genannt wurde, schien sich inmitten der bürgerlichen Leute des bürgerlichen Kantons Obwalden pudelwohl zu fühlen und erntete mit seinen humorvollen Sprüchen viel Sympathie.

Bundesrat will erneuerbare Energien vorantreiben

Das Thema Energie war nach der aus SVP-Sicht verlorenen



Bundesrat Albert Rösti, Nationalrätin Monika Rüeegg und Moderator und SVP-Obwalden-Präsident Marcel Schelbert (rechts).

Bild: Manuel Kaufmann (Kerns, 23. 6. 2023)

Abstimmung über das Klimaschutzgesetz top aktuell. Der Bundesrat will nun das Energiegesetz so anpassen, dass Bauvorhaben der erneuerbaren Energien schneller bewilligt werden. Monika Rüeegg, Mitglied der Kommissionen für Umwelt, Raumplanung und Energie (Urek), berichtete von einer «übermütigen Stimmung» in der Kommission seit der Abstimmung. Insbesondere die Pflicht, bei einem Neubau ein Solardach installieren zu müssen, wolle sie bekämpfen. «Wichtig ist, dass ihr alle das bezahlen könnt», sagte die Nationalrätin zum Publikum.

Thomas Baumgartner fügte hinzu, dass Solaranlagen auf den Dächern eine super Sache seien für den Eigenverbrauch. Rund drei Viertel des Stroms würden dabei im Sommer produziert. «Mit alpinen Photovoltaikanlagen könnten wir das ganze Jahr hindurch Strom produzieren.»

Albert Rösti versicherte den Leuten: «Ich sehe auch keine Schweiz, die mit tausend Windrädern oder überall mit Solaranlagen verbaut ist.» Aber man dürfe jetzt nicht zehn Jahre warten, bis man die erneuerbaren Energien ausbaue. Zur Kernkraft sagte Albert Rösti, dass er das Bundesamt für Energie dazu angehalten habe, die Entwicklung der neuen Technologien zu verfolgen. «Mit jeder Sicherheitsverbesserung ist es einfacher, so etwas wieder zum Thema zu machen», so der Bundesrat.

«Eure Monika ist eine hervorragende Nationalrätin

Das Schlusswort nutzte Albert Rösti, um auf die Wahlen im Herbst hinzuweisen. «Als Bundesrat muss ich eine gewisse Neutralität haben, deshalb sage ich euch nicht, wen ihr wählen sollt», sagte er zum Publikum. «Aber was ich sagen muss, ist, dass «eure Monika» eine hervorragende Nationalrätin ist.»

ANZEIGE

PUBLIREPORTAGE

Verstopfte Abläufe lösen, Leitungen spülen, Dichtheitsprüfungen für die Bauabnahme erstellen, defekte Abwasserleitungen sanieren, Strassenschächte entleeren, Einstellhallen reinigen, Fette und Öle aus Fettabscheidern von Gastküchen absaugen ... Die ITS aus Kägiswil ist eine verlässliche Partnerin für Kanaldienstleistungen – auch im Notfall.



Stand Juni 2023 sind am Standort Kägiswil 43 Mitarbeitende beschäftigt, davon 2 Lernende. Dank der hochmodernen Schlammaufbereitungsanlage ist der Standort Kägiswil innerhalb der ITS-Organisation von zentraler Bedeutung und Ausgangspunkt für 9 LKW's, 2 Inspektionsfahrzeuge, 8 Kleinspüler für den Liegenschaftenservice und zwei Spezialmaschinen für Flächenreinigungen.

Gerade bei Privatliegenschaften werden die Entwässerungsleitungen oft vergessen. «Dabei ist hier die regelmässige Wartung wichtig, um lästige Zwischenfälle und hohe Folgeschäden zu vermeiden», erklärt Pascal Zumbühl, Head Business Unit Zentralschweiz. Dem Hauseigentümer oder der Hauseigentümerin gehören nämlich alle Entwässerungsanlagen, welche das Abwasser über die Anschlussleitung in die öffentliche Kanalisation einleiten. Dazu zählen vom Küchenablauf über das WC bis zu allfälligen Pumpen im Keller alle Anla-

gen und Schächte. Auch Dachrinnen, Sickerleitungen, Versickerungsanlagen und Rückstauklappen sind privates Eigentum und erfordern regelmässigen Unterhalt.

Die Schlämme aus Schächten und Ölabscheidern, aber auch das Wischgut der Gemeinden aus der Umgebung, werden in Kägiswil aufbereitet. Das mit den eigenen Fahrzeugen angelieferte Schmutzwasser wird in diversen Reinigungsstufen geklärt und als Prozesswasser für die Schlammaufbereitung wiederverwendet. Der Kreislauf der Wassernutzung wird so geschlossen. Dokumentierte Materialflüsse, Audits und Kontrollen der Anlagen gewährleisten jederzeit die Gesetzeskonformität der Entsorgung.

Reinigen, spülen, sanieren, prüfen, saugen, transportieren, recyceln ... alles in Ihrer Nähe. Am Schluss eine doppelt saubere Sache.



ITS Kanal Services AG ist schweizweit als Kompletanbieter im Kanalservice tätig. Dank modernem Equipment und 520 qualifizierten Mitarbeitenden bietet sie umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Kanalreinigung, Kanalinspektion, grabenlose Sanierung sowie Flächenservices an. Zur Zentralschweizer Organisation gehören die Standorte Altdorf, Kägiswil, Kriens, Triengen und Bärau.

Pascal Zumbühl
ITS Kanal Services
Head Business Unit Zentralschweiz
pascal.zumbuehl@itskanal.ch
+41 79 255 95 50
www.itskanal.ch

ITS Kanal Services